Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 89. Dienstag den 26. Juli 1831.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.

Bekanntmachung der Münsterschen Landes-Schulden-Casse.

Die Auszahlung der Zinsen der Münsterschen Landes-Schulden-Casse für das Jahr 1831, sowohl von den Pfenningkammer-Capitalien, als auch von den Capitalien des freiwilligen und gezwungenen Darlehns, geschieht in den Monaten Juli und August an den gewöhnlichen Zahlungstagen, nämlich an jedem Donnerstage und Freitage des Vormittags von 8 bis 12 Uhr in folgender Ordnung:

1) Am 7., 8., 14., 15., 21., 22., 28., 29. Juli und 4., 5. August kann nur an diejenigen dahier wohnenden Creditoren, denen des Tages vorher die Quittungsformulare zur Vollziehung zugestellt sind, gezahlt werden.
2) Alle übrigen Creditoren werden ersucht, am 11., 12., 18., 19., 25., 26. August ihre Zinsen gefälligst in Empfang zu nehmen.
3) Diejenigen auswärts wohnenden Creditoren, welche verhindert sind, die Zinsen selbst zu erheben, werden ersucht, ihre Unterschrift durch die Orts-Obrigkeit bescheinigen zu lassen.
4) Die Zahlung kann nur an diejenigen geleistet werden, welche sich im vorigen Jahre schon als dazu berechtigt legitimirt haben. Wenn Obligationen auf andere übergegangen, so haben die neuen Besitzer nach Maaßgabe der Bekanntmachung im Amtsblatte vom Jahre 1828 No. 16. pag. 131. die Umschreibung bei der Königl. Regierung vorher zu erwirken.
5) Diejenigen Creditoren, welche die Erhebung der Zinsen im vorigen Jahre

versäumt haben, werden ersucht, dieselben an den sub 2. bestimmten Tagen des August in Empfang zu nehmen.

Münster den 30. Mai 1831.

Münstersche Landes-Schulden-Casse.

Scheffer-Boichorst.

Nach Anzeige der Besitzer der in und an der Pagenstiege, Kirchspiels Mauritz, belegenen Gärten ist der vor derselben befindliche und in Bezug auf die Bekanntmachung im Intelligenzblatt vom 8. Januar 1821 unter Genehmigung der Königl. hochlöblichen Regierung verschlossene Schlagbaum mehrmalen gewaltsam eröffnet, und die Pagenstiege von Unberechtigten zum Fahren gebraucht worden.

Um diesem Uebelstande abzuhelfen, wird jedem Unberechtigten hiermit untersagt, sich der besagten Stiege zum Fahren fernerhin zu bedienen, auch demjenigen, der den Thäter, welcher das Schloß gewaltsam geöffnet hat, angeben kann, unter Verschweigung seines Namens hiermit eine Belohnung zugesichert.

Münster den 21. Juli 1831. Der Bürgermeister von St. Mauritz,

Vonnegut.

Steckbrief-Widerruf.

Der unterm 13. November v. J. (Intell. Bl. No. 113) von mir steckbrieflich verfolgte Franz Enck, genannt Polly, hat sich hier wieder gestellt, weshalb der Steckbrief hiermit zurückgenommen wird.

Bochold den 19. Juli 1831. Der Bürgermeister,

Thonhausen.

Sicherheits-Polizei.

Steckbrief.

Am 17. d. M. sind die nachstehend signalisirten Vagabunden Heinrich Höhmann aus Frömmershausen bei Cassel und Elias Reimersberger, gebürtig aus Oberglatt, Kanton St. Gallen in der Schweiz, aus dem hiesigen Gefängnisse entsprungen.

Alle Civil- und Militair-Behörden werden nun ergebenst ersucht, auf dieselben vigiliren, und sie im Betretungsfalle an den Unterzeichneten abliefern zu lassen.

Warendorf den 20. Juli 1831. Der Bürgermeister,

Lohagen.

Signalement des Heinrich Höhmann:

Alter, 22 Jahr; Größe, 5 Fuß 4 Zoll; hat schwarzbraune Haare, breite Stirn, dunkelblonde Augenbraunen, graue Augen, dicke und stumpfe Nase, mittelmä-

ßigen Mund, dicke Lippen, gelbliche Zähne, wenig Bart, rundes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzte Statur.

Bekleidung. Dunkelblaue tuchene Jacke mit überzogenen Knöpfen, eine schwarz leinene Hose, eine zerrissene wollene Weste von weißem Grunde mit schwarzbraunen Streifen, rothes wollenes Halstuch, Schuhe mit Riemen.

Signalement des Elias Reimersberger.

Gewerbe, Weber; Alter, 22 Jahr; hat dunkele Haare, röthliches Gesicht, kleine und hagere Statur.

Bekleidung. Schwarze Pelz-Mütze, weiß wollene Jacke, grau leinene Hose.

Diebstähle.

Am 13. Juli curr. des Nachmittags gegen die Abendzeit wurden dem Wilh. Janning, Ackerknecht beim Zeller Kockenbrinck Kirchspiels Greven aus einer auf dem Bühne stehenden Kiste, woran das Schloß gewaltsam erbrochen, nachstehende Gelder und Effekten gestohlen:

1. An Gelde 2 Rthlr. 20 Sgr., bestehend in 1/1, sechs 1/6, ein 1/3 und der Rest in 1/12 Stücken, Sgr. und Kupfermünze; dasselbe befand sich in zwei Beutelchen, wovon eins von blau leinen Garn gestrickt, das andere aber von grauer Leinewand;
2. Ein porzellanener Pfeifenkopf ohne Deckel, vor demselben standen die Worte: „mit Gott“ mit zinnernem Abguß, schwarzem Rohr mit Schlauch;
3. Zwei rothe Halstücher und
4. Ein halbes dito.

Ferner wurden zur nemlichen Zeit dem Ackerknechte Rüskamp bei Löbbertmann daselbst 1 Rthlr. 5 Sgr., und in der darauf folgenden Nacht, nämlich vom 13. auf den 14. Juli curr. dem Ackerknecht B. Heitmann Bauerschaft Hembergen, Krs. Greven, nachstehend verzeichnete Gelder und Effekten entwendet:

1. An Gelde 38 Rthlr., worunter eine doppelte Pistole, drei 52 Stüberstücke Holländisch, vier brab. Kronenthaler, ein hessischer dito, zwei Conventionsthaler (sogen. Muttergottesthaler) zwei dito mit Schwerdtern, fünf Preuß. Thalerstücke, und der Rest in 1/6 und 1/12 Preuß.
2. Eine Taschenuhr mit zwei silbernen Kasten, an derselben befindet sich eine silberne dreisträngige Kette, silbernes Pettschaft ohne Zeichen und messingner Uhrschlüssel. Auf der inwendigen Platte über dem Gangwerk steht: London geschrieben; in dem äußern Kasten liegen zwei Zettelchen, das eine mit dem Namen des Uhrmachers Hölcher in Rheine, und das andere: „Gröningen“ gezeichnet.
3. Ein platter silberner Pfeifendeckel;
4. Ein zerbrochener Pfeifenkopf von Gips mit Silberbeschlag;

*

5. Eine bereits umgewendete blau tuchene Hose;
6. Ein roth seidenes Halstuch ohne Zeichen;
7. Ein baumwollenes rothes dito mit weißen Streifen;
8. Eine weiße Weste von Pique;
9. Eine hell- und dunkelroth gestreifte Weste mit von selbigem Zeuge überzogenen Knöpfen;
10. Ein fast neuer seidener Hut.

Der Verdacht, diese Diebstähle verübt zu haben, fällt auf einen Menschen, welcher einen braunen Rock und Hut getragen hat, und nicht näher bezeichnet werden kann. Auch ist bei dem letzteren Diebstahl ein Hut vom Diebe zurückgelassen, welcher in unserer Registratur in Augenschein genommen werden kann.

Indem wir vorstehende Diebstähle zur öffentlichen Kunde bringen, warnen wir vor dem Ankauf der darin bemerkten Effekten und Sachen, fordern zugleich einen jeden auf, alle zu seiner Kenntniß kommende, zur Ausmittelung des Diebes dienende Data der nächsten Polizei- oder der unterzeichneten Criminal-Behörde sofort anzuzeigen.

Münster den 21. Juli 1831.

Königlich Preußisches Inquisitoriat

Goesen. Gruwe, Actuar.

In der Nacht vom 12. auf den 13. Juni curr. sind bei dem Colonen Schulze Hohenholz zu Frielinghausen, mittelst Einbruchs, folgende Gegenstände entwendet worden:

a) Sechs Stücke Leinewand von verschiedener Güte und 18 bis 24 Ellen lang;
b) Ein grobes Tischtuch, gezeichnet F. S;
c) Ein fast neues gutes Manns-Hemd, gezeichnet F. S.;
d) Ein dito Frauen-Hemd, gezeichnet C. S.;
e) Noch ein Frauen-Hemd und
f) Ein Handtuch.

Sämmtliche Gegenstände befanden sich, als sie entwendet wurden, in der Lauge. Die sechs Stücke Leinewand waren noch nicht gebleicht.

Warnend vor dem Ankauf dieser Sachen ersuchen wir jeden, der dieselben, oder Spuren des Thäters anweisen kann, hierüber uns sofort Anzeige zu machen.

Hamm den 15. Juli 1831.

Königlich Preußisches Inquisitoriat.

v. Menzhausen. Nipken.

Dem Tagelöhner Gerhard Figge zu Wiescherhofen wurden am 4. d. Nachmittags gegen 2 Uhr, mittelst gewaltsamen Einbruchs, folgende Gegenstände entwendet:

1) Zehn Manns-Hemde, gezeichnet G. F.;

2) Fünf Frauen-Hemde, ohne Zeichen;
3) Eine wollene, roth und blau gestreifte Weste;
4) Zwei schwarz gefärbte baumwoll. Halstücher, einer davon mit blauem Rande;
5) Ein Paar lederne Frauen-Schuhe und
6) Eine zinnerne Schüssel und Teller.

Warnend vor dem Ankauf, fordern wir zugleich jeden auf, alles dasjenige, was zur Entdeckung des Thäters, oder Wiederherbeischaffung der gestohlenen Sachen gereichen könnte, entweder uns, oder der nächsten Polizei-Behörde unverzüglich anzuzeigen.

Hamm den 18. Juli 1831.

Königlich Preußisches Inquisitoriat.

v. Menzhausen. Nipken.

Dem Fuhrmann Evelt aus Epe ist in der Nacht vom 23. auf den 24. Juni d. J. auf der Landstraße von Horstmar nach Münster, nahe bei Laer, eine Tonne Leinsaamen vom Wagen gestohlen; man fand zwar gleich nachher im Getreide ein Frauen-Hemd, einen leinenen Frauen-Rock, eine leinene Frauen-Schürze, sämmtlich mit Leinsaamen gefüllt, und nicht weit davon die leere Tonne, jedoch sind die Diebe nicht entdeckt.

Jeder, der in Betreff dieses Diebstahls einige Umstände anzugeben vermag, wird aufgefordert, selbige der nächsten Polizei-Behörde anzuzeigen.

Horstmar den 15. Juli 1831.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Baltzer. Lankhorst.

In der Nacht vom 6. auf den 7. curr ist dem Weber Anton Görkes dahier entwendet: eine silberne englische zweigehäusige Uhr mit emaillirtem Zifferblatte und arabischen Ziffern, woran eine silberne 1 1/2 Loth schwere Kette mit einem platten silbernen Ringe befindlich.

Ferner sind dem Weber Theodor Hogenkamp dahier in der Nacht vom 11. auf den 12. curr. entwendet: Ein Napf, eine Schüssel und ein Teller, sämmtlich von Zinn, eine Schürze von hellblauem Kattun und ein Handtuch, alles ohne besondere Zeichen.

Wir warnen vor dem Ankauf obiger Gegenstände, mit der Aufforderung, jede Spur des Thäters uns oder dem Königl. Inquisitoriate zu Münster anzuzeigen.

Bocholt den 15. Juli 1830.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bostel. Koch.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Ein Certifikat über vom Hause Möhler zu dem gezwungenen Darlehn hieselbst unterm 3. Februar 1807 gegen 5 pCt. hergeschossenen 165 Rthlr. Conv. Geld soll am 3. August curr. Vormittags 11 Uhr in dem hiesigen Oberlandes-Gerichts-Gebäude meistbietend verkauft werden.

Münster den 23. Juli 1831. Deppenbrock, Secret.

Am künftigen Mittwochen den 27. Juli curr. Vormittags 10 Uhr sollen auf Westbomcken Colonate, Kirchspiels Stromberg

2	Mudde	Einsaat	mit Weitzen	aufm Halme,
2	—	—	mit Roggen	
8	—	—	mit Gerste	
5	—	—	mit Bohnen	
1	—	—	mit Erbsen	

dem Meistbietenden gegen baare Zahlung gerichtlich verkauft werden. Kauflustige werden eingeladen, sich zu diesem Zwecke in Westbomcken Colonathause alsdann einzufinden.

Oelde den 19. Juli 1831. Osterlinck, Actuar.

Am künftigen Donnerstage den 28. Juli curr. Vormittags 10 Uhr sollen auf Stuchteys Colonat, Kirchspiels Oelde im Nordfelde 17 Stücke mit Weitzen aufm Halme, p. Stück 3 Scheffel Einsaat haltend, durchs Meistgeboth gegen baare Zahlung gerichtlich verkauft werden.

Oelde den 19. Juli 1831. Osterlinck, Actuar.

Am Dienstage den 2. August curr. Vormittags 10 Uhr sollen in der Wohnung des Colonen Meyer zu Westerbeck, Kirchspiels Lienen, allerhand Mobilien, sodann auch zwei Ochsen, zwei Kühe, öffentlich im Wege der Execution durch den Herrn Actuar Contzen verkauft werden; wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Tecklenburg den 12. Juli 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Melchers. Contzen.

Offener Arrest.

Nachdem heute über das Vermögen des Färbers Bernard Röessing zu Rhede der Concurs eröffnet worden, so wird allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch

anbefohlen, demselben davon nichts zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte darüber getreue Anzeige zu machen, und die Sachen oder Gelder, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Mögte dennoch dieser Verordnung zuwider dem Gemeinschuldner etwas ausgeantwortet oder bezahlt werden, so soll dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben werden; so wie denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner Sachen oder Gelder hinter sich haben, und solche verschweigen oder zurückhalten, zur Warnung gereicht, daß sie noch außerdem ihres daran habenden Unterpfandes und etwaigen andern Rechts für verlustig erklärt werden sollen.

Bocholt den 12. Juli 1831.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

v. Bostel. Koch.

Subhastations = Patente.

Zufolge Requisition des Königlichen Hofgerichts zu Arnsberg soll das dem Freiherrn Caspar v. Wrede gehörige adliche Burgmanns = Gut Schenckinghoff zu Telgte, gerichtlich abgeschätzt zu 2157 Rthlr., zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Dasselbe ist in der Stadt Telgte, zwischen dem Ems = und Steinthor, nahe an der Ems belegen, und hat Jagdgerechtigkeit; die dazu gehörigen Ländereien liegen außerhalb der Stadt zerstreuet. Das Haupt = und Wohnhaus hat 2 Stockwerke, ist zum Theil massiv, im Durchschnitte baufällig, das Viehhaus dagegen in gutem Stande.

Zum Verkaufe sind drei Termine, wovon der letzte peremtorisch ist, im hiesigen Oberlandes=Gerichts=Gebäude

auf den 1. October 1831,
— 3. Decemb. 1831 u.
— 6. Februar 1832

jedesmal Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes=Gerichts=Assessor Honthumb angesetzt, wozu alle diejenigen, welche dieses Gut annehmlich zu bezahlen vermögen, hierdurch zur Abgabe ihres Geboths mit dem Bemerken vorgeladen werden: daß die Taxations=Verhandlungen in der Oberlandes=Gerichts=Registratur eingesehen werden können.

Münster den 5. Juli 1831.

Königlich Preuß. Ober=Landes = Gericht.

v. Bernuth. Steinmann.

Das sub No. cat. 257 der Aegidii Laischaft hieselbst gelegene, dem Wirth Johann Bernard Wegener hierselbst gehörige, auf 3500 Rthlr. abgeschätzte Haus, soll,

dem Antrage mehrerer Gläubiger zufolge, zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden gebracht werden.

Die Bietungs-Termine sind auf den 29. Juli,
— 29. September und
— 29 November curr.

jedesmal Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rath Speller im Gerichts-Gebäude angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen werden: daß Taxe und Vorwarden in der Gerichts-Registratur einzusehen sind.

Münster den 14. Mai 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Müser. Deiters.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das dem Schieferdecker Theodor Bürger zugehörige, hierselbst in der Gätter-Nachbarschaft sub Nro. 70 cat. belegene, zu 280 Rthlr. Berl. Cour. geschätzte Wohnhaus

am 22. August curr. des Vormittags um 11 Uhr

coram deputato Oberlandes-Gerichts-Auscultator Schultz, an der hiesigen Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Taxe und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht.

Recklinghausen den 10. Mai 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinking. Unger.

Das im Kirchspiele Altwarendorf Bauerschaft Velsen sub Nro. cat. 23 belegene Lütke Schmeddehusen Colonat, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten nur zu 34 Rthlr. 4 Sgr. 2 pf. taxirt ist, soll auf den Antrag eines hypothekarischen Gläubigers in dem auf dem Colonate selbst vor dem Assessor Clombeck

auf den 20. October curr. Vormittags 10 Uhr

anberaumten einzigen Bietungs-Termin nothwendig subhastirt werden.

Die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen können Kauflustige in unserer Registratur täglich einsehen.

Warendorf den 12. Juli 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brockmann. Drees.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 89. Dienstag den 26. Juli 1831.

Diebstähle.

Vor einigen Tagen sind aus einem Hause auf der Withofer Stiege 4 einzelne Thalerstücke entwendet.

Sodann ist aus dem Gange eines Hauses 1) ein blau baumwollener Regenschirm an Werth 2 Rthlr. und 2) eine dunkelgrüne Manns-Kappe mit lakirtem Sturmriemen, woran Perlemuttknöpfe, an Werth 1 Rthlr., gestohlen worden.

Jedermann wird vor dem Ankauf gewarnt, auch aufgefordert, alles, was zur Entdeckung des Diebes gereichen könnte, dem Polizei-Amte anzuzeigen.

Münster den 25. Juli 1831.

Der Königliche Polizei-Rath,
Giffenig.

Subhastations-Patente.

Die der Ehefrau des Leinwebers Friedrich Lepper, geb. Sophie Elisabeth Ebbing, gehörigen, unweit Tecklenburg belegenen Immobilien, bestehend in einem Wohnhause nebst circa 1 3/4 Scheffelsaat großen Garten, welche nach Abzug der Grundsteuer zusammen zu 176 Rthlr. 26 Sgr. 3 dt. gerichtlich taxirt sind, sollen im Wege nothwendiger Subhastation in dem vor dem Deputirten, Herrn Assessor Kerstein,

auf Montag den 26. September d. J. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine dem Meistbietenden verkauft werden.

Taxe und Vorwarden liegen in hiesiger Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

Tecklenburg den 5. Juli 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Melchers. Contzen.

Das dem Colon Bernard Heinrich Dange gehörige, in der Bauerschaft Hangenau Kirchsp. Buldern gelegene Colonat Dange, gerichtlich abgeschätzt zu 2892 Rthlr. 15 Sgr., soll auf Antrag eines eingetragenen Gläubigers öffentlich zum nothwendigen Verkaufe ausgesetzt werden.

Die Bietungs-Termine hierzu sind

auf den 16. August c. Vormittags 10 Uhr,
— 18. October c. Vormittags 10 Uhr,
an gewöhnlicher Gerichtsstelle, und
auf den 19. December c. Vormittags 10 Uhr
auf dem Colonate selbst vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Funcke, angesetzt, wozu Kauflustige mit der Bemerkung eingeladen werden: daß Taxe und Vorwarden in der Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, ihre etwaigen Real-Ansprüche spätestens in dem letzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Dülmen den 16. Mai 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Busch. Becker.

Der sub No. cat. 5 in der Bauerschaft Geist, Kirchspiels Wadersloh belegene Kneppers Kotten, welcher, jedoch ohne Rücksicht auf die ungewissen gutsherrlichen Gefälle, gerichtlich zu 618 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzt worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden.

Es ist dazu ein Termin an Ort und Stelle vor dem Deputirten, Land- u. Stadt-Richter Volmer
auf den 29. September curr. Vormittags 10 Uhr
angesetzt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden: daß Taxe und Vorwarden in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen.

Unbekannte Real-Prätendenten werden zugleich aufgefordert, ihre Ansprüche bei Strafe der Präclusion spätestens in diesem Termine anzumelden.

Oelde den 16. Juli 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

C. Volmer. Natorp.

Vermischte Nachrichten.

1. Um die erledigte Pfarrstelle zu Eine wird am 24. August curr. der Concurs gehalten werden.

Münster den 23. Juli 1831. F. Hartmann, F. E.

Freiwilliger Verkauf.

2. Der dem Herrn Kaufmann B. Gladen in Münster und den Herren Gebrüdern B. et L. Tersloth in Greven zugehörige, im Kirchsp. Wallstädde belegene sogenannte Scharmanns Kotten soll im Wege des öffentlichen Aufgebots im Ganzen oder auch dem Befinden nach parcelenweise verkauft werden.

Zu dem Ende ist ein Bietungstermin auf den 12. August Vormittags 10 Uhr

in der Behausung des Wirthschafters Bennemann in Wallstädde angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem vorläufigen Bemerken eingeladen werden, daß die Natural-Uebergabe des besagten Kottens schon auf Martini dieses Jahrs erfolgen soll, und daß 1/3 des Kaufschillings gegen erste Hypothek auf demselben als ein verzinsliches Darlehn stehen bleiben kann.

Aus Auftrag:
Ahlen den 18. Juli 1831. Gertmann, Justiz-Commissair und Notar.

3. Am Montage den 1. August d. J. Nachmittags um 2 Uhr sollen in meinem Hause Nro. 222 Jüdd. L. 18 Ohm gut conservirten Rheinwein mit dem Meistgeboth verkauft werden.

Münster den 23. Juli 1831. G. B. Schepers, Notar.

Schiffbauholz-Verkauf.

4. Am Dienstage den 2. August sollen in dem zum Hause Itlingen gehörigen Riesen- und Rorholze 30 Stück bereits gefällte und behauene Eichbäume — Schiffbauholz — desgleichen 25 Stück sogenannte Krümmer und 12 Stück Buchten meistbietend an Ort und Stelle, Vormittags 9 Uhr anfänglich, verkauft werden. — Es wird bemerkt, daß die Zahlung des Kaufpreises bis zum 1. März 1832 ausgesetzt werden kann.

5. Unterzeichneter empfiehlt seine engl. Nähnadeln zu 4 und 6 Sgr. p. 100, so wie auch Strick- Stopf- und Straminnadeln, alle Sorten Haar- und Stechnadeln zum billigsten Preise.

Sollten es Damen wünschen, daß ich sie mit einem Assortiment in ihrer Wohnung besuchen mögte, so bitte ich, die Adresse an mich abgeben zu lassen.

Ferd. Brosy, bei M. Zurstraßen, Salzstraße No. 45.

6. Unterzeichneter zeigt hiermit an, daß er in 20 Stunden sowohl eine schöne Deutsche als Englische Schrift durch sehr leichte deutliche und unveränderliche Prinzipien lehrt. Der Preis seines Curses ist 10 Rthlr. p. 20 Stunden, sollte jedoch in dieser Zeit jemand Mühe haben um gründlich zu erlernen, so accordirt er zu 30 Stunden.

Lusttragende werden daher ersucht, sich binnen 8 Tagen zu melden, indem er seiner baldigen Abreise wegen später niemand mehr annehmen kann.

Münster den 22. Juli 1831. Prof. de Zangré,
logirt im König von England.

7. In allen Buchhandlungen des In- und Auslandes, bei B. Mensinck in Borken, auch bei J. A. Klönne in Wesel ist zu haben:

Das Conditions-Buch oder der Handlungsdiener in allen seinen Verhältnissen, herausgegeben von J. G. Meisner. Preis 12 Gr. oder 15 Sgr.

Dieses für jeden Handlungsgehülfen höchst brauchbare Buch enthält die belehrendsten Abschnitte über: Condition suchende Handlungsdiener — der Handlungsdiener auf Reisen — auf der Messe in en detail — Verkehr — in en gros — Geschäften — auf dem Comptoir — als Disponent. — Allgemeine Bemerkungen über den Stand eines tüchtigen Handlungsdieners ꝛc.

8. Zur 1. Klasse 64r. Lotterie sind noch Loose zu haben bei Windmüller, Spiekerh.

9. Gegen Eröffnung des neuen Schul-Curses 1831/32 wird in einer Hauptschule ein Gehülfe verlangt, welcher als Hauptlehrer approbirt ist. Die Bedingungen sind sehr annehmlich, und wollen die Anmeldungen in 14 Tagen erfolgen. Das Nähere beim Int. Comt.

10. Ein Klavikord für Anfänger steht zum billigen Preis zu verkaufen. Das Int. Comt. sagt: wo?

11. Nro. 276 der Herrenstraße sind zwei meublirte Zimmer zu vermiethen und können gleich bezogen werden.

12. Beste geräucherte Sauerländer Schunken 6 1/2 Pfund à 1 Rthlr., besten trocknen geräucherten Speck 5 1/2 Pf. à 1 Rthlr in Seiten, und braunschweiger Saucissen 3 1/2 à 3 3/4 Pf. à 1 Rthlr. empfiehlt J. Tuchmann, Rosenstraße.

13. C. F. Kelterborn auf der Hörsterstraße empfiehlt seinen Surinam-Caffe a 8 1/2 Sgr. pr. Pf.; 2te Sorte à 4 Pf. pr. Thlr.; besten Cheribon à 4 1/2 Pf. pr. Thlr.; weißen festen Melis à 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4 und 5 Pf. pr. Thlr.; dicken Syrup à 11 Pf. pr. Thlr.; Kaiser-Thee; Pecco-Thee; Haisan-, Haisanschin-, Bohe- und Congo-Thee; Java- und Carolin-Reis; weißen Sago; Grießmehl; Buchweizen- und Weizen-Mehl; süße Pflaumen; fetten Edammer Käse; große volle Häringe zu 8—10 dt. pr. Stück; besten Lackmus 4 Pf.; Kupfergrün 22 1/2 Pf.; Eisenfarbe 12 Pf. pr. Thaler. Ferner, für Jagdliebhaber: feines Jagdpulver und Patent-Hagel; ächten Jamaica Rum zu 17 1/2 und 20 Sgr. pr. Quart; Franzbrandwein zu 12 bis 15 Sgr. pr. Quart. Auch ist noch eine Partie Schreibfedern zu äußerst billigen Preisen vorräthig. Cigarren à 5 Thlr. pr. 1000 Stück. Rauchtabacke zu 5, 7, 8, 10, 12, 15, 20 und 30 Sgr. pr. Pf.; Schnupftabacke von 5 1/2 dt. bis 1 1/2 Sgr. pr. Loth.

Sterbefall.

Den 17. d. M. starb meine geliebte Schwester, Maria Anna Wippo, Wittwe des Buchbinders G. Fritchs, 71 Jahr 10 Mon. 10 Tage alt, an Entkräftung, mit den h. Sterbesakramenten versehen. Ich empfehle die abgeschiedene Seele dem christlichen Andenken sämmtlicher Verwandten und Freunde.

Münster den 22. Juli 1881. W. A. Wippo.

Ich ersuche alle diejenigen, die der Verstorbenen schuldig, oder an selbe noch etwas zu fordern haben, in 3 Wochen sich bei mir zu melden. D. O.

Angekommene Fremde.

Gerbaulet (im Könige von England) Bar. v. Amelunxen, Lieut. aus Rorup. Gruner und Sohn, Landrath a. Osnabrück. Dulfer aus Hannover, Meyer a. Minden, Kaufleute.

Nölken (im Münsterschen Hofe) Westphal, geh. Regier. Rath a. Berlin. Mad. Flemmich und Fam. a. Antwerpen. Uidink, Just. Comm. a. Werne. Pook, Rentm. a. Cappenberg. Knoche, Gastwirth a. Bremen.